

Tätigkeitsbericht 2020

der Stiftung Humor Hilft Heilen gGmbH, Bennauerstraße 31, 53115 Bonn

Das Jahr 2020 stand wesentlich im Zeichen der Corona-Pandemie. Der erste Lockdown führte in vielen Einrichtungen zu einem vorläufigen Stopp der Visiten der Klinikclowns. Dennoch wurde bald klar, dass ein Unterbrechen des Alltags und das Aufheitern der Stimmung bei Patient:innen und Pflegepersonal gerade in der Coronakrise notwendiger und sinnvoller denn je war.

Die Klinikclowns zeigten sich zudem sehr kreativ, neue digitale Formate zu finden, um sich in den Einrichtungen bemerkbar zu machen. So konnten in vielen Einrichtungen, die Visiten der Klinikclowns auch in 2020 fortgeführt bzw. nach einer Pause wieder aufgenommen werden. In folgenden Einrichtungen fanden die Besuche unserer Klinikclowns statt:

Bietigheim-Bissingen	Krankenhaus Bietigheim
Bonn	Palliativstation der Universitätsklinik Bonn
Bonn	St. Marien Hospital
Castrop-Rauxel	Altenzentrum St. Lambertus
Duisburg	Sanakliniken Duisburg
Düsseldorf	Caritas Hausgemeinschaften St. Benediktus
Düsseldorf	Caritas Hospiz Garath
Düsseldorf	Marien Hospital Düsseldorf (VKKD)
Hamburg-Harburg	Kinder- und Jugendpsychiatrie Harburg, Erlebniszeit
Jena	Palliativstation der Universitätsklinik Jena
Kirchhundem	Haus Sauerland Kirchhundem und Bremm'sche Stiftung
Lennestadt	Hospiz Lennestadt
Ludwigsburg	AWO Haus Klenk
Mainz	Uniklinikum Mainz
Maulbronn	Kinderzentrum Maulbronn
Schömberg (bei Pforzheim)	Klinik Schömberg, Schwarzwald
Speyer	Diakonissenkrankenhaus Speyer
St. Augustin	St. Augustin Asklepios Klinik
Stade	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Stade
Stuttgart	Ludwigsstift

Ein paar gemeinnützige Clownsvereine wurden zusätzlich finanziell gefördert, um die Ziele der Stiftung regional zu unterstützen und den Bestand laufender Projekte zu sichern.

Im September, Oktober und November 2020 haben wir anstelle des geplanten „Inner-Circle-Meetings“ für die HHH-Clowns drei Online-Weiterbildungsveranstaltungen für die Klinikclowns in unseren Projekten angeboten. Die Inhalte bezogen sich auf das Clownsspiel für bereits langjährige Klinikclowns.

Um der Aufgabe der Bildungsförderung nachzukommen, führten wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vorträge und Workshops für Pflegepersonal und Pflegeschüler durch. Wir konnten außerdem das eigens für Auszubildende in Pflegeberufen entwickelte Curriculum ‚Freude pflegen‘ in verschiedenen Pflegeschulen etablieren. Die Präsenzseminare für Pflegeschüler konnten durch ein digitales Angebot teilweise ersetzt werden. Das gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum und den Alexianern 2019 gestartete Forschungsprojekt zur Wirksamkeit des Curriculums in Pflegeschulen konnte ebenfalls auf digitalem Wege fortgesetzt werden.

Ergänzend zu dem digitalen Seminarangebot wurde ferner eine Web-basierte APP entwickelt, die es den Auszubildenden ermöglicht, auch nach den Seminaren auf die Inhalte zuzugreifen, untereinander eine Austauschplattform zu haben und sich über Pflege Themen zu informieren.

Wir sind sehr froh, dass es uns ermöglicht wurde, so viel mehr frohe Begegnungen zu gestalten, die es ohne die Klinikclowns und Trainer so nicht gegeben hätte, und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Akteuren und Verantwortlichen bedanken – jedoch zuallererst natürlich bei all unseren Spender:innen, Förder:innen und Unterstützer:innen!

Lachen ist die beste Medizin, deshalb:
HUMOR HILFT HEILEN!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.humorhilftheilen.de

